

**N i e d e r s c h r i f t**  
**Sitzung des Mobilitätsausschusses**

15. April 2024

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 11.04.2024  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:27 Uhr  
**Ort, Raum:** Sitzungssaal des Rates, Rathaus

---

Anwesende:

Ausschussvorsitzender Peter Blum

Ratsfrau Gaby Breuer

Ratsherr Dr. Sebastian Breuer

Ratsherr Wilfried Fischer

Ratsherr Daniel Hecker

Ratsherr Kaj Neumann

Ratsherr Hermann Josef Pilgram

Vertretung für: Ratsfrau Monika  
Annette Wenzel

Ratsherr Dirk Szagunn

Vertretung für: Ratsherr Tjark Zimmer

Ratsfrau Renate Wallraff

Herr Laurenz Lehmann

Vertretung für: Herrn Nicolai Vincent

MA/39/WP18

Ausdruck vom: 15.04.2024

Seite: 1/20

Herr Jörg Hans Lindemann

Herr Dr. Andreas Nositschka

Herr Dr.-Ing. Jan van den Hurk

Herr Jörg Veltrup

Frau Lis Weilandt

Vertretung für: Herrn Burkhard Fahl

Herr Karl Zeiss

Vertretung für: Herrn Stefan Dussin

Herr Ralf Demmer

Herr Rolf Winkler

Frau Caline Strack

Frau Kathrin Driessen, ASEAG

Frau Esther Reufsteck, APAG

Herr Karl Erdorf, Autobahn GmbH

von der Verwaltung:

Frau Beigeordnete Frauke Burgdorff

Herr Fachbereichsleiter Uwe Müller

Herr Fachbereichsleiter Daniel Schuster

Frau Silke Roder

Frau Kim Baginski

Frau Daniela Rüdell

Herr Benedikt Schüler

Herr Harald Beckers

Herr Christian Thommes

Herr Marc Heusch

Frau Gisela Weiß

als Schriftführerin:

Frau Silke Retterath

## **Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 **Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 22.02.2024**
  
- 3 **Aktueller Sachstand Innenstadtmobilität für morgen**  
**Vorlage: FB 61/0879/WP18**
  
- 4 **Grüner Weg; hier: Sachstand und weitere Anpassung**  
**Tagesordnungsantrag der FDP-Fraktion vom 20.02.2024**  
**Vorlage: FB 61/0892/WP18**
  
- 5 **Freigabe des Wirtschaftsweges zwischen Haarener Gracht und Schönebergstraße**  
**während der Vollsperrung der A 544 - Alternative über Kahlgracht**  
**mündlicher Bericht der Verwaltung**
  
- 6 **Sportpark Soers**  
**hier: Abschluss des Masterplan-Prozesses und Sachstand Gesamtprojekt**  
**Vorlage: FB 61/0868/WP18**
  
- 7 **Ausführungsbeschluss Kurfürstenstraße – Erneuerung der Verkehrsflächen und Anlage**

MA/39/WP18

Ausdruck vom: 15.04.2024

Seite: 3/20

**von neuen Baumstandorten**

**Vorlage: FB 61/0858/WP18**

**8 Rad-Vorrang-Route Brand - Sachstand**

**Vorlage: FB 61/0871/WP18**

**9 Bahnbegleitender Geh-/Radweg auf dem Falkenbachviadukt – Sachstand/weiteres Vorgehen**

**Vorlage: FB 61/0863/WP18**

**10 Vorstellung von RideMovi Germany GmbH als dritter E-Tretroller-Verleihanbieter in Aachen**

**Vorlage: FB 61/0883/WP18**

**11 Bewohnerparken „KU“ (Kullen), Ergebnisse der Nacherhebung**

**Vorlage: FB 61/0866/WP18**

**12 Parksituation am Uniklinikum Aachen während der Umbauphase;  
hier - Tagesordnungsantrag der Fraktion von Bündnis90/DIE GRÜNEN und SPD vom 6.3.24**

**Vorlage: FB 61/0888/WP18**

**13 Programm Betriebliches Mobilitätsmanagement clever mobil - Zusammen steigen wir um**

**Vorlage: FB 61/0882/WP18**

**14 Teilnahme – Bewegungsaktion "Stadt - Land – zu Fuss"**

**Vorlage: FB 61/0880/WP18**

**15 Mitteilungen der Verwaltung**

16 **Evaluation eines Schnelllade-Katasters**

hier: **Ratsantrag 191/18 der Fraktion Die Zukunft vom 07.09.2024**

**Tagesordnungsantrag der Fraktion die Zukunft vom 26.03.2024**

Nichtöffentlicher Teil

1 **Genehmigung der nicht öffentlichen Niederschrift vom 22.02.2024**

2 **Mitteilungen der Verwaltung:**

## **Protokoll:**

Öffentlicher Teil

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Blum eröffnet die Sitzung um 17:02 Uhr.

Anträge zur Tagesordnung gibt es seitens der Verwaltung, vorgetragen durch Frau Beigeordnete Burgdorff, die gerne den TOP 7 Ausführungsbeschluss Kurfürstenstraße zurückziehen möchte.

Dazu gibt es keine Gegenstimmen, so dass die Tagesordnung damit feststeht.

### **zu 2 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 22.02.2024**

Ratsfrau Breuer möchte wissen, ob bei der Angabe der Abstimmungsverhältnisse auch in der Niederschrift erfasst werden könne, welche Partei wie abgestimmt habe.

Dies sei jedoch laut den Vorgaben der Geschäftsordnung des Rates nicht vorgesehen, so Frau Retterath.

Hier besage §20, Abs. 2 Nummer 10, dass das Stimmenverhältnis anzugeben ist, wenn es festgestellt wurde.

### **Beschluss:**

Der Mobilitätsausschuss genehmigt die öffentliche Niederschrift der Sitzung vom 22.02.2024.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei einer Enthaltung wegen Nicht Anwesenheit.

### **zu 3 Aktueller Sachstand Innenstadtmobilität für morgen**

#### **Vorlage: FB 61/0879/WP18**

Frau Rüdel präsentiert zum Thema, wofür sie von Ratsfrau Breuer lobendes Feedback erhält.

Sie stelle sich die Frage, ob es nicht sinnvoller sei, auf Grund des im Vortrag angekündigten

Routenplaners entweder dessen Startzeitpunkt zu verschieben, oder aber die Häufigkeit der derzeit in der Innenstadt eingerichteten Baustellen zu reduzieren.

MA/39/WP18

Ausdruck vom: 15.04.2024

Seite: 6/20

Frau Beigeordnete Burgdorff äußert Verständnis für die vorgetragene Sorge. Sie weist jedoch darauf hin, dass die Baustellen zu einem sehr großen Anteil technisch begründet sind, so dass ein Verschieben dieser Baustellen nicht dafür sorgen werde, dass die Anzahl sich verringere. Die Baustellen, die darüber hinaus aus Gründen der Mobilitätswende angestoßen würden, hätten einen klaren politischen Hintergrund, der die Verwaltung zum Handeln aufgefordert habe.

Ratsherr Pilgram sieht ebenfalls, dass man auf viele der Baustellen keinen Einfluss habe. Außerdem gibt er zu bedenken, dass es ebenfalls viele Menschen gebe, denen das derzeitige Tempo der Baustellen zur Mobilität deutlich zu langsam gehe. Irgendwann werde aus dem jetzigen Flickenteppich ein großes Ganzes und diese Zeit müsse man nun überbrücken. Wichtig fände er, dass man vor Ort die Bürger\*innen informiere. Er regt an, an den Tiefbau-Baustellen, ähnlich wie bei vielen Hochbau-Baustellen Schilder mit näheren Informationen über den Grund und das Ziel der Baustelle zu montieren. Auch sei eine Information mittels zu scannendem QR Code denkbar.

Ratsfrau Breuer vergewissert sich noch einmal bei der Verwaltung, ob diese dabei bleibe, dass man alle geplanten Baustellen auch in jedem Fall angehen wolle.

Man werde nichts tun, was die Mobilität in die Unmöglichkeit führe, konkretisiert Frau Beigeordnete Burgdorff. Die Verwaltung halte sich in ihrem Handeln an die politischen Beschlüsse aus dem Mobilitätsausschuss.

Unterstützung dafür kommt von Ratsherr Neumann, der erläutert, man habe Gründe für diesen politischen Auftrag. Man wolle beispielsweise den inneren Grabenring extra für den ÖPNV entlasten. Er sei der Meinung, dass derzeit genau die richtigen Maßnahmen ergriffen würden um für alle Verkehrsteilnehmenden die Mobilität zu erhalten.

#### **Beschluss:**

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

#### **zu 4 Grüner Weg; hier: Sachstand und weitere Anpassung Tagesordnungsantrag der FDP-Fraktion vom 20.02.2024 Vorlage: FB 61/0892/WP18**

Herr Fachbereichsleiter Müller präsentiert zum Thema.

MA/39/WP18

Ausdruck vom: 15.04.2024

Seite: 7/20

Durch Beschluss werden den Teilnehmenden der IG Grüner Weg, Herrn Kirch und Herrn Leisten, Rederechte als Sachverständige zu diesem TOP eingeräumt, so dass nachfolgend zunächst Herr Kirch seine Sicht der Dinge schildert.

Er mache sich große Sorgen um die Erreichbarkeit des Gewerbegebietes, nicht nur für den Schwerlastverkehr, sondern auch für die Mitarbeitenden der einzelnen Unternehmen. Wenn man die derzeitigen Planungen so umsetze, sei die Qualität maßgeblich gestört und wichtige Wettbewerbsvorteile neutralisiert. Das mache in der Folge das Gebiet für Unternehmen deutlich weniger attraktiv, was die Entscheidung einer Ansiedlung beeinflusse.

Auch Herr Leisten zeigt sich besorgt. Er sehe die Notwendigkeit der Parkflächen nicht nur für die ortsansässigen Unternehmen, sondern auch für die Anwohner\*innen oder beispielsweise als Ausweichparkflächen bei Veranstaltungen auf dem nahegelegenen Tivoli.

Letzten Sonntag seien alle Stellflächen vollkommen belegt gewesen und das, obwohl keines der Unternehmen geöffnet habe. Auch er warnt davor, dass die Planungen bereits jetzt dazu führten, dass Unternehmen aus dem Gebiet abwanderten.

Herr van den Hurk attestiert, man müsse einen neuen Querschnitt der Straße finden, der einen guten Kompromiss für alle Gruppen an Verkehrsteilnehmenden biete. Man brauche an dieser Stelle sowohl sicheren Radverkehr, als auch Parkflächen und selbstverständlich Liefer- und Ladezonen. Man werde noch viel Expertise von unterschiedlichen Gruppierungen brauchen, so dass er es ausdrücklich begrüße, dass sich die IG so einbringe. Man habe das Bestreben in der nächsten Sitzung einen weisen Beschluss zu treffen, der alle Belange berücksichtige. Eingehen wolle er zudem auf den in der Zeitung geäußerten Vorwurf der gefährlichen Ignoranz und deutlich klarstellen, dass dem nicht so sei. Man höre zu, man verstehe auch die Ungeduld, aber bitte hier zunächst noch für kurze Zeit um Verständnis.

Auch Ratsfrau Breuer lobt die IG für ihren Einsatz. In dem Gewerbegebiet seien viele Unternehmen ansässig, es handele sich um ein florierendes Umfeld, was aber nun einmal hauptsächlich für Gewerbe sei. Daher stelle sie sich die Frage, ob man nicht an dieser Stelle zu Gunsten der besseren Erreichbarkeit durch Schwerlastverkehr und Abholer die Vorgaben des Radentscheids etwas nach unten korrigieren könne, was beispielsweise die Breite der Radwege angehe.

Ratsherr Breuer erinnert daran, dass es sich in der heutigen Sitzung lediglich um eine Kenntnisnahme handele und die eigentliche Abstimmung erst noch komme.

Die CDU wolle einfach noch einmal ihre ablehnende Haltung gegenüber der jetzigen geplanten Radverkehrsführung zum Ausdruck bringen, so Herr Lindemann. Man befürworte nach wie vor einen Ausbau des Radwegs entlang der alten Bahntrasse.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Blum spricht ein von der IG an die Fraktionen versandtes Foto an, was zeige, wie ein Sattelschlepper ganz aktuell große Probleme gehabt habe, ein Unternehmen zur Anlieferung zu erreichen. Man müsse genau diese Probleme in jedem Fall berücksichtigen. Schließlich handele es sich hierbei im Gegensatz zu vielen anderen Planungen um ein Gewerbegebiet.



**Beschluss:**

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 5 Freigabe des Wirtschaftsweges zwischen Haarener Gracht und Schönebergstraße  
während der Vollsperrung der A 544 - Alternative über Kahlgracht  
mündlicher Bericht der Verwaltung**

Frau Baginski von der Verwaltung und Herr Erdorf von der Autobahn GmbH präsentieren zum Thema. Ratsherr Hecker erkundigt sich im Nachgang bei Herrn Erdorf, ob die von ihm gewünschte Sperrung des Nirmer Wegs auf Grund des Baustellenverkehrs wirklich mit einer Gefahr für die Fußgänger und Radfahrenden begründet sei oder ob es nur eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen bedeute. Herr Erdorf verweist auf das in der Präsentation gezeigte Video des Baustellenverkehrs, der zeige, mit welcher großen Gerätschaften man hier arbeite. Teilweise seien je nach Gewerk bis zu 20 solcher Fahrzeuge rund um die Uhr im Einsatz. Hinzu komme die gleichzeitige Baustelle Auf der Hüls, zu der man sonst keine Möglichkeit habe sie anzugehen. Man verschmutze nicht nur die Straße, sondern die Fahrzeuge seien sehr träge, was dazu führe, dass man insbesondere bei schnelleren Radfahrenden oder Fußgängern mit Hunden nicht rechtzeitig reagieren könne. Die Rücksprachen mit den verschiedensten Stellen für Arbeitssicherheit hätten von einer Öffnung des Weges abgeraten, zumal man dann eh temporär immer wieder sperren müsste.

Herr Veltrup erkundigt sich bei Herrn Erdorf nach einer möglichen Kostenübernahme der Freigabe des Wirtschaftsweges durch die Autobahn GmbH, was von Herrn Erdorf zwar nicht abschließend aber doch tendenziell abschlägig beantwortet wird.

Ratsherr Breuer erkundigt sich bei der Verwaltung, ob man mit den Gewerbetreibenden in Kontakt sei, was von Frau Beigeordneter Burgdorff bestätigt wird. Außerdem möchte er gerne von der Autobahn GmbH wissen, ob es bei der Sperrung des Nirmer Wegs eine alternative Route für Radfahrende gebe.

Herr Erdorf erklärt, dass diese über die Charlottenburger Straße und die Straße Auf der Hüls fahren könnten, was einen Umweg von ca. 400m bedeute.

Herr Nositschka stellt fest, dass man gerade statt über die Öffnung des Wirtschaftsweges eher über die Sperrung eines weiteren Weges diskutiere.

Er möchte gerne wissen, ob die Öffnung eine Verlängerung der Bauzeit der Brücke bedeute, was von Herrn Erdorf verneint wird. Dies hätte keine großen Konsequenzen für die Bauzeit, maximal rede man über ein oder zwei Wochen.

Ratsherr Hecker hat noch eine Anfrage zu der installierten Pfortnerampel, die auf eine Taktung von 4 Sekunden gestellt sei. Er frage sich, ob man diese auch bedarfsgerecht je nach Verkehrsaufkommen steuern könne.

Dafür sei er leider kein Experte, so Herr Erdorf. Grundsätzlich gehe er davon aus, dass dies technisch möglich sei, allerdings sei die Schaltung in enger Zusammenarbeit mit der Stadt erfolgt und er werde das Ganze gerne in die entsprechende Arbeitsgruppe kommunizieren.

Frau Beigeordnete Burgdorff fasst zusammen, dass die Verwaltung dem Ausschuss nun anschließend in einer ordentlichen Vorlage alle Sachstände und Prüfungsergebnisse zusammenfassen werde und dann das weitere Vorgehen in der nächsten Sitzung beschlossen werden müsse. Die Prüfphase an sich werde man nun aber seitens der Stadt beenden.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

#### **zu 6 Sportpark Soers**

**hier: Abschluss des Masterplan-Prozesses und Sachstand Gesamtprojekt**

**Vorlage: FB 61/0868/WP18**

Der TOP wird eingeleitet durch einen Vortrag von Herrn Schüler als Projektleitung und Fachbereichsleiter Müller.

Ratsfrau Breuer dankt für die Präsentation und zeigt sich erfreut, dass bei den dort geplanten Mobility Hubs auch der motorisierte Individualverkehr berücksichtigt werde. Sie frage sich, ob im weiteren Verlauf auch der Mobilitätsausschuss noch Beschlüsse fasse, da es sich ja heute nur um eine Kenntnisnahme handele.

Frau Beigeordnete Burgdorff sichert zu, dass, wenn einzelne Mobilitätsmaßnahmen zu beschließen seien, die Verantwortlichen selbstverständlich wieder zur Beschlussfassung in den Ausschuss kämen.

Herr Nositschka gibt an, dass er auf Grund der Tatsache, dass die Mobilitätsthemen rund ein Viertel der Erläuterungen umfassten auch gerne dem Planungsausschuss eine Empfehlung und Anregungen mitgegeben hätte. Er regt an, dass man die geplanten Haltestellen nicht nur bei Veranstaltungen, sondern dauerhaft anfahren solle.

Ratsherr Neumann sieht ebenfalls gute Ansätze im Masterplan. Auch durch die Aktualisierung der Stellplatzsatzung ergeben sich aus seiner Sicht noch einmal neue Chancen. Er appelliert, man solle über eine attraktivere Streckenführung der Laufstrecken nachdenken. Die jetzige teilweise Führung entlang der Straße mit viel Verkehr sei aus seiner Sicht gefährlich und wenig reizvoll. Er zeigt sich zuversichtlich im weiteren Prozess über explizite Mobilitätsthemen zu beraten.

Ratsherr Fischer fragt sich indes, wie sich durch die Planungen der Charakter des Eulersweg verändere. Auch möchte er gerne von der Verwaltung wissen, warum man den geplanten Mobility Hub nicht näher an die künftige Haltestelle der RegioTram platziert habe.

Herr Fachbereichsleiter Müller erläutert, dass man dadurch, dass man im Süden das Parkhaus Tivoli habe, auch im Norden eine entsprechende Installation errichten wolle. Das Ergebnis der abgeschlossenen Analyse sei sektoral und könne bei Bedarf auch noch einmal verändert werden.

Frau Strack äußert ihr Bedauern, dass ihrer Kommission das Projekt nun erst nachträglich im Mai vorgestellt würde. Sie habe insbesondere Fragen zu den Behindertenparkplätzen oder aber den Vorstellungen der Planer dazu, wie geheingeschränkte Menschen zum Reitstadion kommen könnten.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Blum zeigt sich froh darüber, dass das Thema auf der Tagesordnung gestanden habe. Das zeige ihm, dass das Thema langsam voran schreite. Er betont noch einmal, dass der Mobilitätsausschuss in diesem Projekt aus seiner Sicht lediglich der begleitende Ausschuss sei.

#### **Beschluss:**

Der **Mobilitätsausschuss** nimmt den Bericht der Verwaltung über den Sachstand des Gesamtprojekts sowie den Abschluss des Masterplanprozesses zur Kenntnis.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

#### **zu 7    Ausführungsbeschluss Kurfürstenstraße – Erneuerung der Verkehrsflächen und Anlage von neuen Baumstandorten**

**Vorlage: FB 61/0858/WP18**

Die Vorlage wird von der Verwaltung zurückgezogen

#### **zu 8 Rad-Vorrang-Route Brand - Sachstand**

##### **Vorlage: FB 61/0871/WP18**

Frau Strack mahnt an, dass es für die Sicherheit von sehgeschädigten Menschen sehr wichtig sei, dass an der Einmündung des Krautmühlenweges ein Leitelement oder eine Noppenplatte oder dergleichen das Ende des Fußweges anzeige.

Man habe seinerzeit beschlossen, 10 km jährlich an Radvorrangrouten auszubauen, erinnert Herr Lindemann. Davon sei man derzeit leider weit entfernt, ein Großteil der erschlossenen Kilometer sei noch unter der vorangegangenen Ratsperiode umgesetzt worden. Er appelliert, hier für die Zukunft deutlich schneller zu agieren.

##### **Beschluss:**

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

#### **zu 9 Bahnbegleitender Geh-/Radweg auf dem Falkenbachviadukt – Sachstand/weiteres Vorgehen**

##### **Vorlage: FB 61/0863/WP18**

Frau Strack gibt an, dass aus ihrer Sicht der Weg mit einer Breite von nur 2m deutlich zu schmal sei für einen gemischten Rad-/ Fußweg.

Das sieht auch Ratsherr Breuer so, weswegen er von der Verwaltung gerne wissen möchte, was eine Verbreiterung koste.

Frau Roder berichtet von Kosten von über einer Millionen Euro, die dann zusätzlich auf die Stadt Aachen zukämen.

Frau Beigeordnete Burgdorff bietet an, dass man die Frage zur genaueren Prüfung und Kostenschätzung mitnehme und dem Ausschuss dann konkretere Zahlen liefere.

##### **Beschluss:**

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zum Sachstand des bahnbegleitenden Geh-/Radweges auf dem Falkenbachviadukt zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die weiteren

Voraussetzungen für eine zukünftige Realisierung in Abstimmung mit der EVS und der Stadt Stolberg vorzubereiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 10 Vorstellung von RideMovi Germany GmbH als dritter E-Tretroller-Verleihanbieter in Aachen**

**Vorlage: FB 61/0883/WP18**

Herr van den Hurk berichtet, dass die falsch abgestellten E-Scooter weiterhin ein Ärgernis darstellen würden. Er freue sich daher sehr auf die Etablierung der bereits beschlossenen Zonen. Als Anregung gibt er mit, auf den Rollern einen Aufkleber mit der Telefonnummer des Ordnungsamtes aufzukleben, wo man die falsch abgestellten E-Scooter melden könne.

Frau Strack bittet darum, die Zonen nicht nur in der Innenstadt vorzusehen und stattdessen aber vor sensiblen Gebäuden wie beispielsweise Altenheimen das Abstellen zu untersagen. Dort habe sie vermehrt Probleme beobachten können.

Ratsherr Pilgram möchte gerne wissen, wann die beschlossenen Zonen denn umgesetzt würden.

Einen konkreten Zeitpunkt dazu kann ihm Frau Beigeordnete Burgdorff nicht nennen. Man sei derzeit in der Ausschreibung.

**Beschluss:**

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 11 Bewohnerparken „KU“ (Kullen), Ergebnisse der Nacherhebung**

**Vorlage: FB 61/0866/WP18**

MA/39/WP18

Ausdruck vom: 15.04.2024

Seite: 13/20

Es gibt keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der **Mobilitätsausschuss** nimmt die Ausführungen der Verwaltung über die positive Wirkung der Einführung der Bewohnerparkzone „KU“ zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 12 Parksituation am Uniklinikum Aachen während der Umbauphase;  
hier - Tagesordnungsantrag der Fraktion von Bündnis90/DIE GRÜNEN und SPD vom 6.3.24  
Vorlage: FB 61/0888/WP18**

Frau Beigeordnete Burgdorff berichtet von der derzeit sehr angespannten Situation am Uniklinikum. Durch den Bau des Parkhauses hätten sich die Zahl der Parkplätze nicht verringert, gleichwohl sei es so, dass sich weniger in unmittelbarer Nähe befänden. Dass dies ein Problem für ältere und geheingeschränkte Menschen sei, sei unbestritten. Man wolle nun erst einmal die Beruhigung der Baustellensituation abwarten und evaluieren, wie die Auslastung des Parkhauses sei.

Es sei wichtig zu wissen, dass genügend Parkplätze zur Verfügung stünden, so Herr van den Hurk. Er erkundigt sich jedoch explizit nach den sogenannten Kiss and Ride Parkplätzen, die aus seiner Sicht äußerst wichtig seien. Hier solle zudem einmal geprüft werden, ob die Beschilderung in Ordnung sei.

Sie werde die Anregungen an Frau Bekaam von der Uniklinik weiterleiten, verspricht Frau Beigeordnete Burgdorff.

Frau Reufsteck berichtet, dass es derzeit sehr schwierig am Uniklinikum sei. Man habe zwar mehr Parkplätze da als gebraucht, allerdings sei die Unzufriedenheit bei den Mitarbeitenden zum Beispiel da, weil sie nun einen längeren Fußweg hätten. Der Kiss and Ride Bereich sei derzeit wegen der Baustelle nur eingeschränkt.

Frau Driessen ergänzt, dass dies dazu führe, dass der Kiss and Ride dann auf die Haltestellen ausweiche und dort den Ablauf der ASEAG behindere.

Frau Strack findet es schade, dass jetzt nur noch die Hälfte der Behindertenparkplätze zur Verfügung stünden. Aus ihrer Sicht müsste dringend eine Lösung für ältere und kranke Menschen gefunden werden.

Herr Demmer berichtet aus persönlicher Erfahrung von chaotischen Zuständen um aus dem Parkhaus wieder raus zu kommen. Er regt an, mit der Klinikverwaltung zu sprechen um Unfälle zu vermeiden.

Dies sieht auch Ratsherr Hecker so. Es sei wirklich schwer, den richtigen Weg zur Ausfahrt zu finden. Hier müsse man dringend nachbessern.

Man habe tatsächlich nicht viel mehr Möglichkeiten, so Frau Reufsteck. Es sei fast dauernd jemand von der APAG vor Ort, allerdings änderten sich die Gegebenheiten ständig.

Um ein wenig Verständnis für eine der größten und komplexesten unterirdischen Baustellen wirbt Frau Beigeordnete Burgdorff. Sie habe jedoch die Mail mit den ganzen Anregungen und Hinweisen zeitgleich schon an Frau Bekaam geschickt.

Frau Strack möchte gerne wissen, ob Menschen mit Behinderung jetzt für das Parken zahlen müssten. Dies sei vorher nicht der Fall gewesen.

Da die Frage vor Ort nicht beantwortet werden kann, verspricht Frau Beigeordnete Burgdorff das Ganze mitzunehmen.

Bei einer solchen Vielzahl an Akteuren wünscht sich Ratsherr Fischer, dass die Stadt Aachen die Führung übernehme, soweit es in ihrer Macht stehe. Nur mit einer Steuerungsfunktion könnte alles eingefangen werden.

#### **Beschluss:**

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Parksituation am Uniklinikum während der Umbauphase zur Kenntnis.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

#### **zu 13 Programm Betriebliches Mobilitätsmanagement clever mobil - Zusammen steigen wir um Vorlage: FB 61/0882/WP18**

Nach einer Präsentation von Herrn Thommes meldet sich zunächst Frau Strack zu Wort und erkundigt sich, ob auch geeignete Fahrzeuge für Menschen mit Behinderung im Angebot seien.

MA/39/WP18

Ausdruck vom: 15.04.2024

Seite: 15/20

Derzeit sei es noch recht schwer, geeignete Anbieter zu finden, so Herr Thommes, man nehme die Anregung aber gerne mit.

In der Präsentation sei die Rede davon, dass rund 30% ihr Verhalten ändern wollten, so Ratsherr Breuer. Er möchte gerne wissen, ob man auch eine Erhebung darüber gestartet habe, wie viele Nutzer ihr Vorhaben anschließend auch umgesetzt hätten.

Man gehe durchaus in den Austausch darüber mit den Betrieben, berichtet Herr Thommes. Für dieses Jahr stünden 10-12 Betriebe dazu an, so dass er gerne anschließend berichten könne.

Herr Nositschka möchte wissen, wie viele Personen hinter den getätigten 2.000 Buchungen stünden.

Jede Buchung sei von einem anderen Mitarbeiter, erläutert Herr Thommes. Von denen habe man rund 615 Personen in der Nachbefragung. Die Nachbefragung bei der Stadt Aachen beispielsweise laufe gerade.

**Beschluss:**

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zum Mobilitätsmanagement-Programm „clever mobil“ für Betriebe zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 14 Teilnahme – Bewegungsaktion "Stadt - Land – zu Fuss"**

**Vorlage: FB 61/0880/WP18**

Ratsherr Breuer verweist darauf, dass in der Vorlage der Fachbereich Sport und auch der Stadtsportbund als mögliche Partner genannt würden und bittet deshalb darum, die Mitglieder des Sportausschusses ebenfalls in den Prozess einzubinden.

**Beschluss:**



Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Teilnahme der Stadt Aachen an der Aktion „Stadt – Land – zu Fuß“ vorzubereiten und durchzuführen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

#### **zu 15 Mitteilungen der Verwaltung**

Frau Beigeordnete Burgdorff verweist auf die ausgeteilte schriftliche Mitteilung zum Thema Kampagne Mobilitätswende und auf die kommenden Veranstaltungen für das Frühjahr.

Von Ratsherrn Szagunn kommt die Bitte nach einem kurzen Sachstand in Sachen Brückenbauwerk Turmstraße, der Frau Weiß vom Stadtbetrieb nachkommt.

Sie berichtet vom derzeitigen Stand der Arbeiten und dass beispielsweise noch die ganzen Asphaltarbeiten, sowie die Abdichtungs- und Markierungsarbeiten fehlten. Die vertraglich vereinbarten Terminpläne der Baufirma erhalte sie leider nur sehr unregelmäßig.

Die Verzögerung sei dadurch gestartete, dass seinerzeit Träger statt in einer angegebenen Zeit von 11 Wochen erst in 22 Wochen eingebaut wurden. Auch seien einige Baumängel entdeckt worden, die aber allesamt angezeigt worden seien. Allerdings dauere deren Behebung natürlich ebenfalls.

Ratsfrau Breuer erkundigt sich nach der Veranstaltung 3Rides Festival, die in der Übersicht auftauche. Sie möchte wissen, wie die diesjährige Beteiligung der Stadt aussehe.

Frau Beigeordnete Burgdorff berichtet, dass das Festival zwar wie in den letzten Jahren auch stattfindet, die Stadt aber in diesem Jahr nicht mehr alleine mit einem „Messestand“ vertreten sei.

Herr Nositschka wirft die Frage auf, ob die Verwaltung angesichts solcher Fehlkalkulationen, wie gerade von Frau Weiß vorgestellt, nicht eine Expertise aufbauen müsse, um so etwas für die Zukunft zu verhindern.

Frau Beigeordnete Burgdorff verweist ihn diesbezüglich auf die anstehenden Erläuterungen von Frau Weiß im nicht öffentlichen Teil.

**zu 16 Evaluation eines Schnelllade-Katasters**

**hier: Ratsantrag 191/18 der Fraktion Die Zukunft vom 07.09.2024**

**Tagesordnungsantrag der Fraktion die Zukunft vom 26.03.2024**

Herr Heusch präsentiert zum Thema.

Dank hierfür erhält er von Ratsherr Szagunn, der sich wünscht, in regelmäßigen Abständen auch weiterhin einen kurzen Bericht zu erhalten. Aus seiner Sicht seien die Suchräume jedoch nicht das gewünschte Kataster. Dem Projekt auf Avantis schreibt er hingegen große Chancen zu, ein toller Anlaufpunkt zu werden.

Das Deutschlandnetz habe nichts zu tun mit dem Flächentool, erläutert Herr Heusch, da handele es sich um zwei verschiedenen Dinge.

**Beschluss:**

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 20:15 Uhr.



An die  
Vorsitzende des Mobilitätsausschusses  
Frau Monika Wenzel  
GRÜNE Fraktion  
Verwaltungsgebäude Katschhof  
  
52062 Aachen

30. April 2024

## Antrag zur Tagesordnung für den Mobilitätsausschuss

Sehr geehrte Frau Wenzel,

die Fraktionen von GRÜNEN und SPD beantragen für die kommende Sitzungen des Mobilitätsausschusses einen aktuellen Sachstandsbericht zu den Radumleitungsrouten zwischen Haaren und Eilendorf im Zuge der Brückenarbeiten der A544 zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

Kaj Neumann  
*mobilitätspolitischer Sprecher GRÜNE*

Dr. Jan van den Hurk  
*mobilitätspolitischer Sprecher SPD*

Grün-Rote Koalition im Rat der Stadt Aachen

Johannes-Paul-II.-Str. 1  
Verwaltungsgebäude Katschhof  
D-52062 Aachen

gruene.fraktion@mail.aachen.de | 0241 432 7217  
spd.fraktion@mail.aachen.de | 0241 432 7215

# Mobilitäts- ausschuss

16.05.2024

Herzlich willkommen!

[www.aachen.de](http://www.aachen.de)

20 von 85 in Zusammenstellung



# Mobilitätsausschuss

## 16.05.2024

Öffentlicher Teil

# Ö1: Eröffnung der Sitzung

# Ö2: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.04.2024

# **Ö3: Vorbereitende Untersuchungen nach § 141 Baugesetzbuch in der östlichen Innenstadt**

## **– Analysebericht und vorläufige Sanierungsziele, Sachstand und weiteres Vorgehen**



# Ö4: Anpassung der Gebühren für die Erteilung von Bewohnerparkausweisen; **hier: Gebührenordnung**

# Ö5: Anpassung der Bewohnerparkzongrenzen

[Präsentation anzeigen](#)

# Ö6: Freigabe des Wirtschaftsweges zwischen Haarener Gracht und Schönebergstraße während der Vollsperrung der A 544

[Präsentation anzeigen](#)

# Ö7: Regelkonforme Sicherung des Radverkehrs auf dem Boxgraben

[Präsentation anzeigen](#)

# **Ö8: Ausführungsbeschluss Kurfürstenstraße – Erneuerung der Verkehrsflächen und Anlage von neuen Baumstandorten**

**Präsentation anzeigen**

# Ö9: Europaplatz – Neupflanzung Bäume und Erneuerung Geh-/Radwege; hier: **Ausführungsbeschluss**

**Präsentation anzeigen**

# Ö10: Perspektive Kurstandort Burtscheid

## Beschluss Ziele

[Präsentation anzeigen](#)

# Ö11: Campus West

## hier: Aktueller Sachstand

[Präsentation anzeigen](#)





## Campus Band - Übersichtsplan



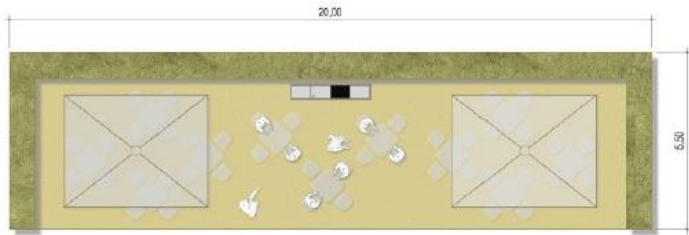
Visualisierung: Willner Visualisierung

## Einfahrt in Campus West – Blick auf den Kongressplatz

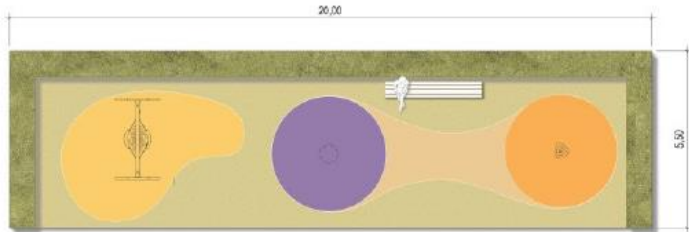


Visualisierung: Willner Visualisierung

## Campus Band – Querschnittsgestaltung mit Aufenthaltsmodul (hier: Gastronomie)



Modul „Gastronomie“



Modul „Spiel + Sport“



Modul „Aufenthalt“



Modul „Urban Gardening“



Modul „Sport + Bewegung“

Quelle: Gestaltungshandbuch Campus West

## Verschiedene Möglichkeiten für Module (Beispiele aus dem Gestaltungshandbuch Campus West)



Visualisierung: Willner Visualisierung

## Grüne Fuge – von der Süsterfeldstraße kommend



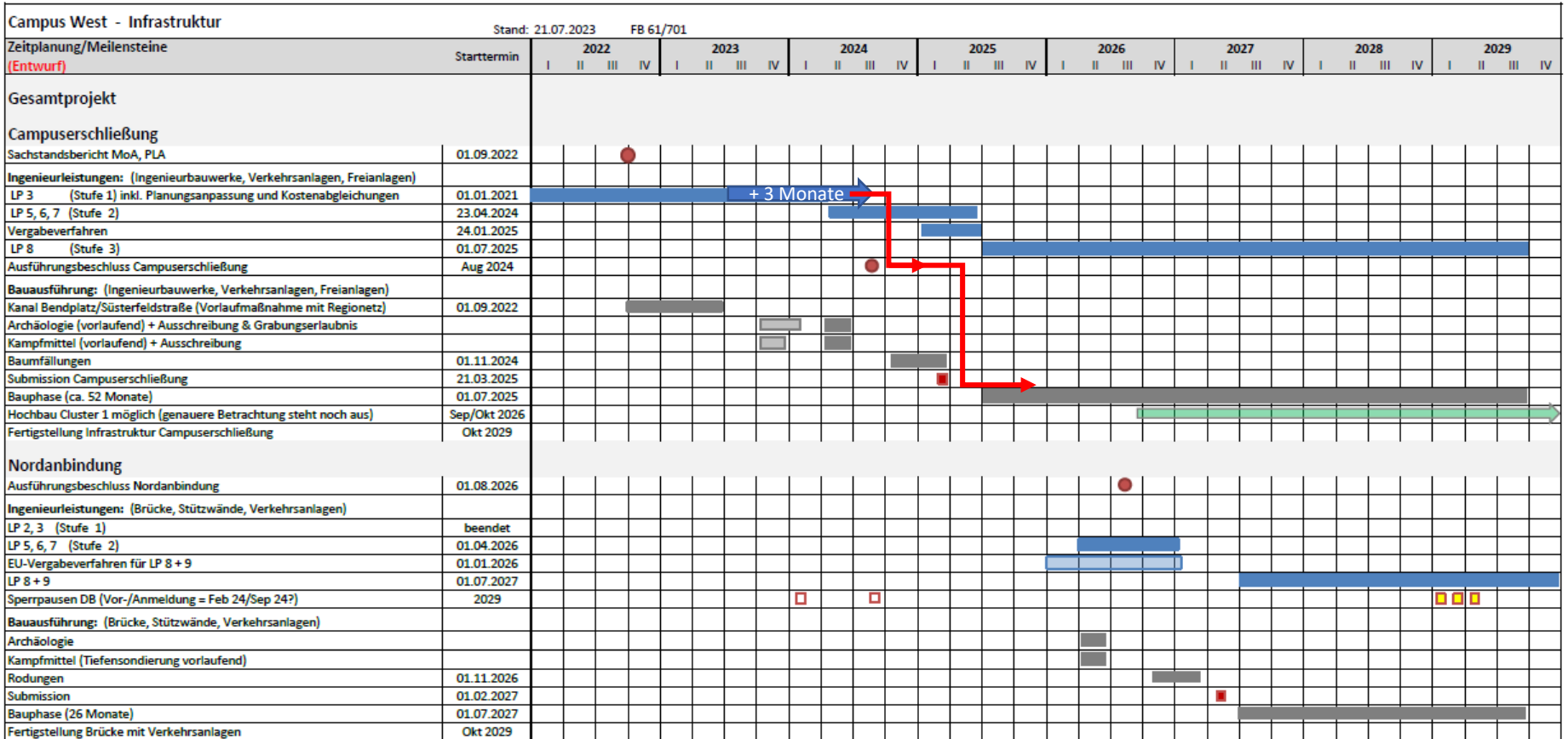
Visualisierung: Willner Visualisierung

## Querung über das Campus Band – Blick in Richtung der Stichstraßen



Visualisierung: Willner Visualisierung

## Campus Band – am Ringlokschuppen



## Zeitplan



# Ö11: Campus West

## hier: Aktueller Sachstand

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

# Ö12: Lastenräder in Aachen

# Ö13: Grundlagen und Strategie des Fernwärmenetzausbaus in der Stadt Aachen

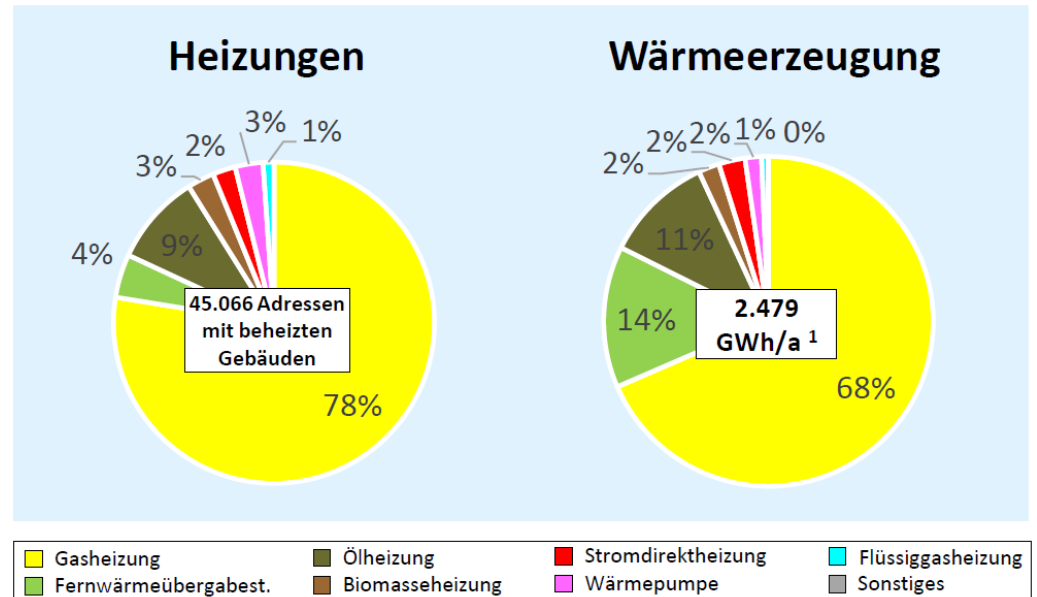
[Präsentation anzeigen](#)

# Wärmebedarf der Stadt Aachen

- Wärmebedarf hat Anteil von 42 % an den CO<sub>2</sub>-Emissionen der Stadt Aachen
- Anteil von 79 % fossiler Wärmeerzeugung bezogen auf den Gesamtwärmebedarf
- 88 % der Gebäude werden über fossile Energieträger mit Wärme versorgt

## Wärmebedarf

<sup>1</sup> Zwischenstand – keine finale Ergebnisse



(Darstellung: Fraunhofer FIT / IAEW)

# Fernwärme in der Stadt Aachen

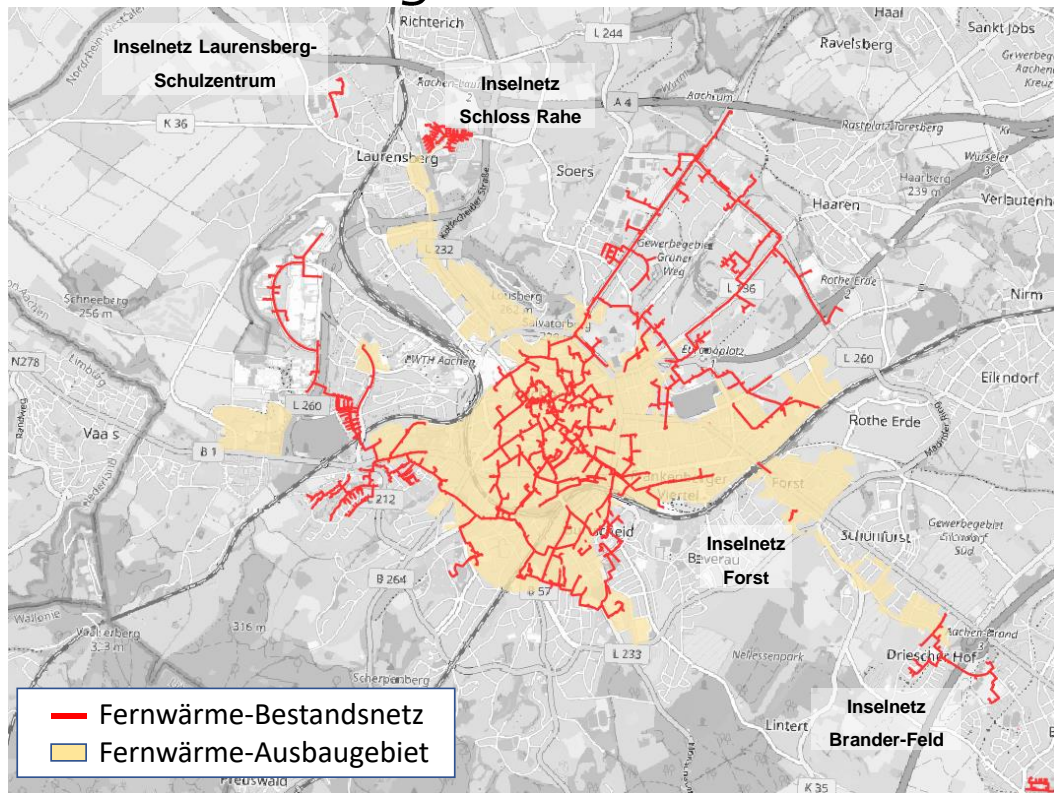
## Status Quo

- Zentrales Fernwärmenetz (Schwerpunkt Innenstadt)
  - Nahwärmenetze (z.B. Brander Feld, Schloss Rahe, etc.)
- 2021: 300 GWh (14 % des gesamtstädtischen Wärmebedarfs Heizung & Warmwasser)

**Zeil: Erhöhung des Anteils an Fernwärme und klimaneutrale Erzeugung der Fernwärme, mit dem Ziel der Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen**

# Fernwärmenetz Stadt Aachen

## Bestandsnetz und Ausbaubereich



(Darstellung der STAWAG, Stand: Mai 2024)

# Fernwärme in der Stadt Aachen

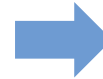
## Dekarbonisierung der Fernwärme

- Aktuell: Abwärme Weisweiler mit 0,06 kg CO<sub>2</sub>/kWh-Wärme (vgl. Erdgaskessel: 0,22 kg CO<sub>2</sub>/kWh-Wärme)
- Zukunft: Transformationsplan Fernwärme der STAWAG
  - Nutzung der Abwärme der Müllverbrennungsanlage (MVA) Weisweiler
  - „grünes Gas“
  - Großwärmepumpen

# Fernwärme in der Stadt Aachen

## Zukunft

- Verstärkter Fernwärmeausbau der STAWAG
  - Ausbaugebiete
  - Nachverdichtung
  - Anschluss von Inselnetzen an das zentrale Fernwärmenetz
- Parallelität zu weiteren Interessen & Maßnahmen im öffentlichen Raum
  - Mobilitätswende (ÖPNV, Rad, etc.)
  - Stadtentwicklung
  - Grünplanung
  - Infrastrukturinstandhaltung (Straße & Ver-/Entsorgung)



**zusätzliche Baumaßnahmen mit der Fernwärme als treibende Kraft**



# Fernwärmeausbau

## Wechselwirkungen

- Verkehrliche Einschränkungen durch Baumaßnahmen (zumeist Vollsperrungen)
  - aufgrund der Lage der Fernwärmeleitungen (Fahrbahn)
  - aufgrund der Breite der Längsleitungsgräben (& Arbeitssicherheit) zzgl. Unterverteilung und Hausanschlussleitungen
- Eingriff in das Anlagevermögen der Stadt
  - Teilweise Überschneidungen mit geplanten Maßnahmen → mögliche Synergieeffekte verbunden mit zusätzlichem Planungsaufwand
  - Eingriff in kürzlich erneuerte Verkehrsflächen → Beeinträchtigung der (Lebensdauer der) Bausubstanz und erneute Belastung der Anlieger\*innen & Nutzer\*innen der Verkehrsflächen

# Ö13: Grundlagen und Strategie des Fernwärmenetzausbaus in der Stadt Aachen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

# Ö14: Sachstandsbericht Radumleitungsrouten Haaren-Eilendorf, TO Antrag der Fraktionen SPD und Grüne vom 30.04.2024

[Präsentation anzeigen](#)

# Ö15: Verlegung der Zufahrt zur Baustelle „Neubau Trinkwasserreservoir am Lousberg“

## Antrag der FDP Fraktion im Rat der Stadt vom 04.12.2023

[Präsentation anzeigen](#)

# Ö16: Mitteilung der Verwaltung

# Ö16: Informationen

## Bewohnerparkzonen

# Ö16: Sachstand

## Ausbau Bismarckstraße

# Ö16: Baumaßnahmen

## Go Rheinland



# Ö16: Straßenverkehrszählung

## 2024/2025

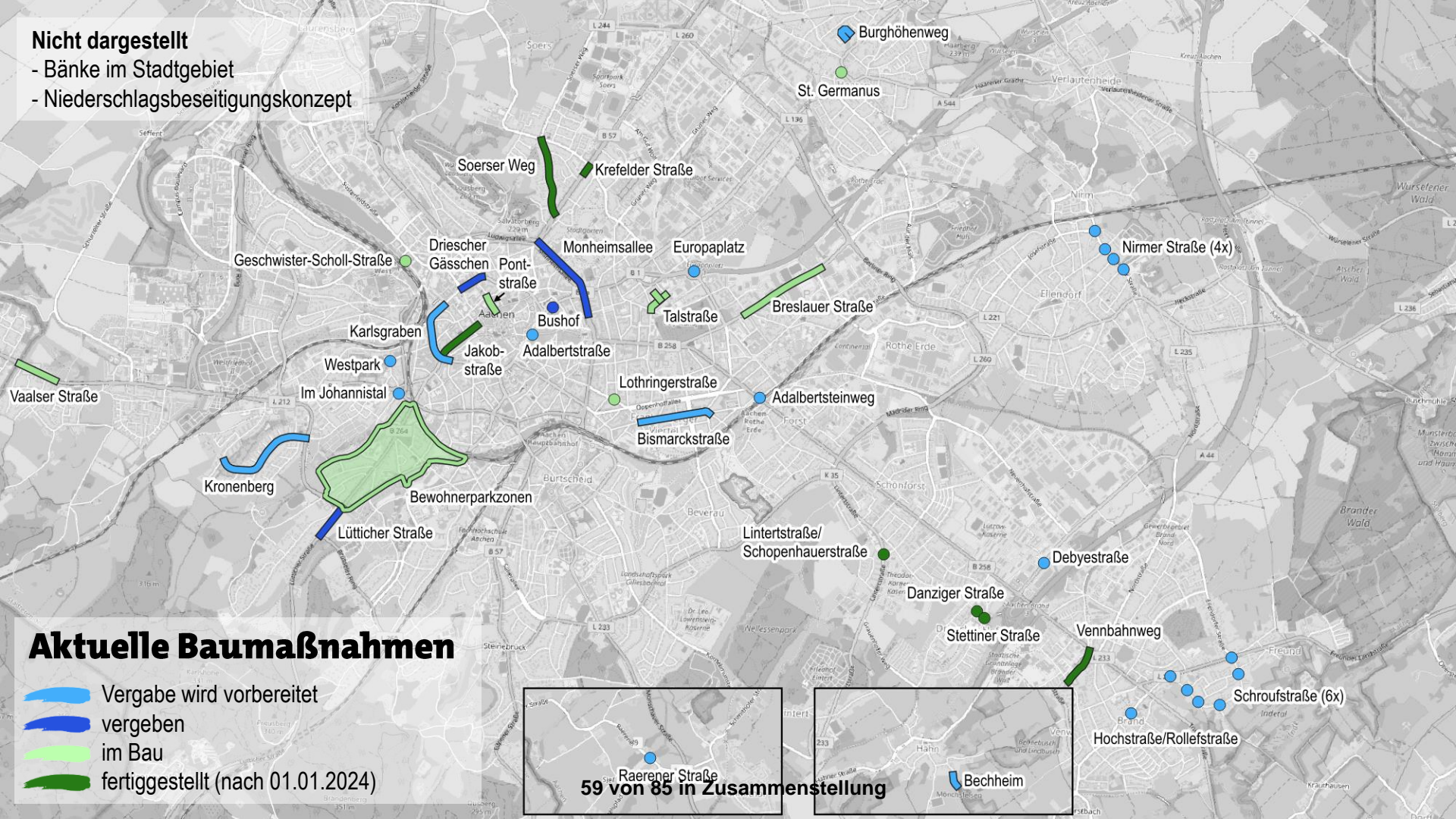
# Ö16: Mitteilung der Verwaltung

## Baumaßnahmen des FB 68 seit 01.01.2024 (mdl)

Präsentation anzeigen

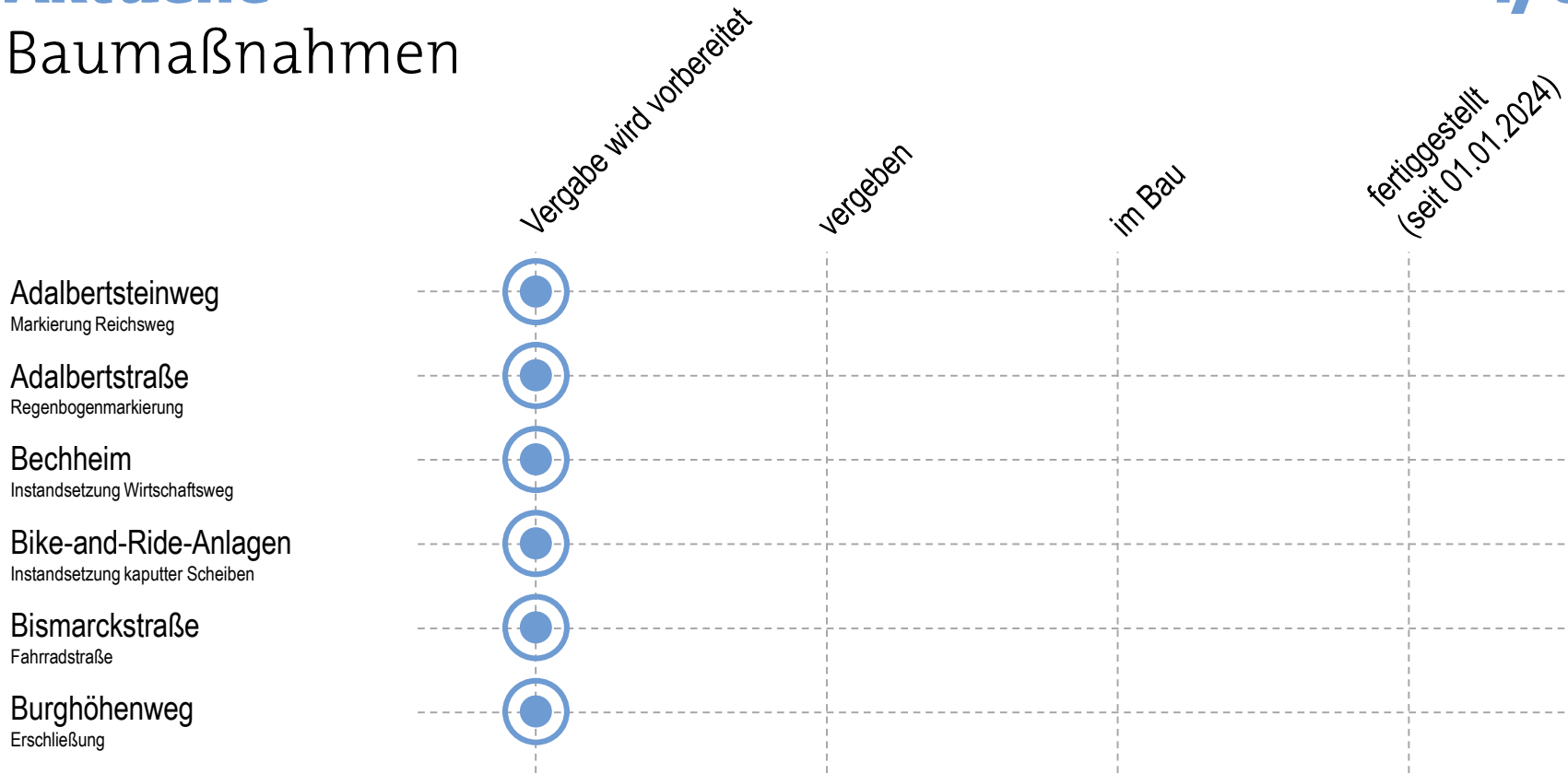
## Nicht dargestellt

- Bänke im Stadtgebiet
- Niederschlagsbeseitigungskonzept



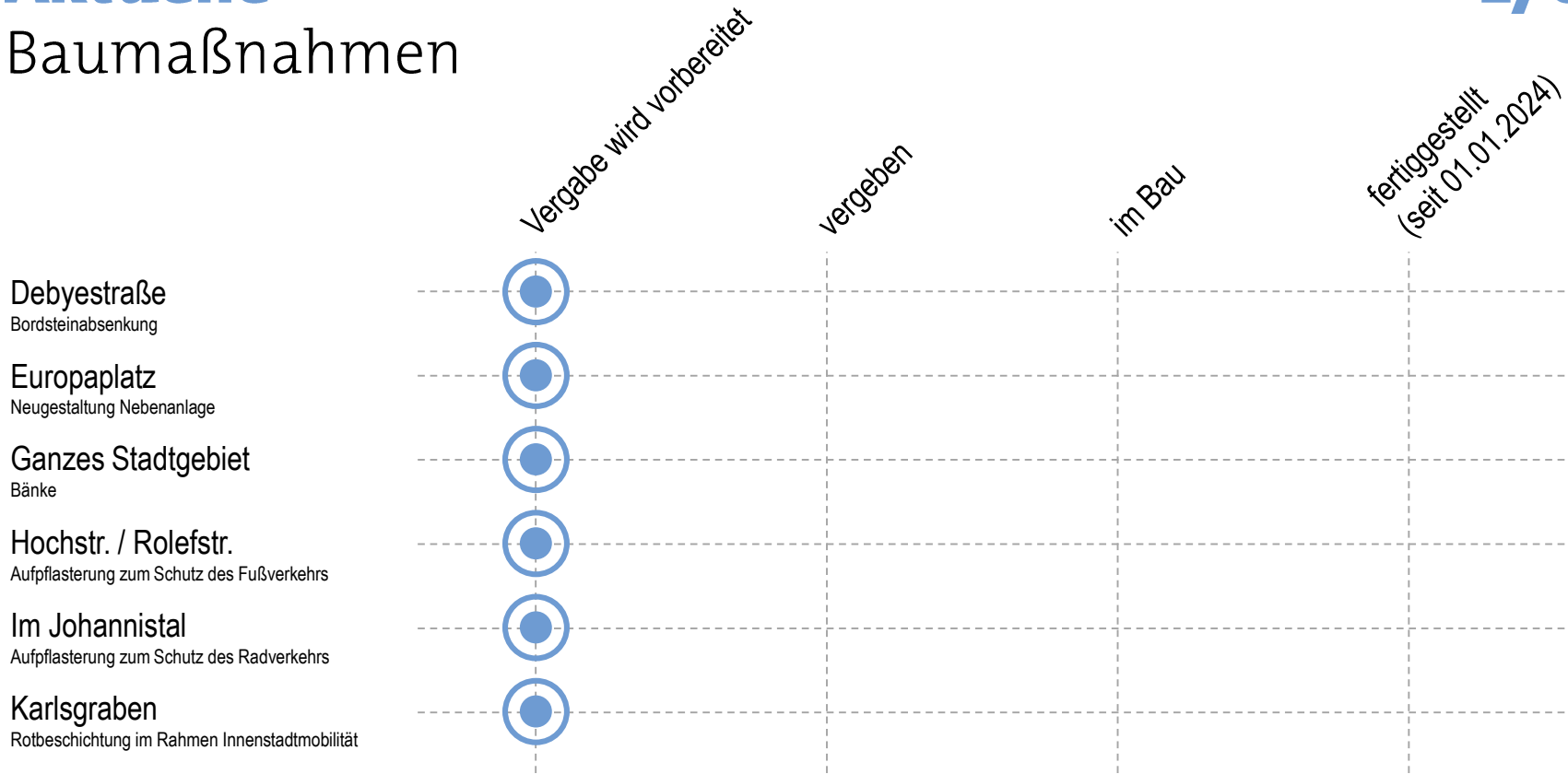
# Aktuelle Baumaßnahmen

1/6



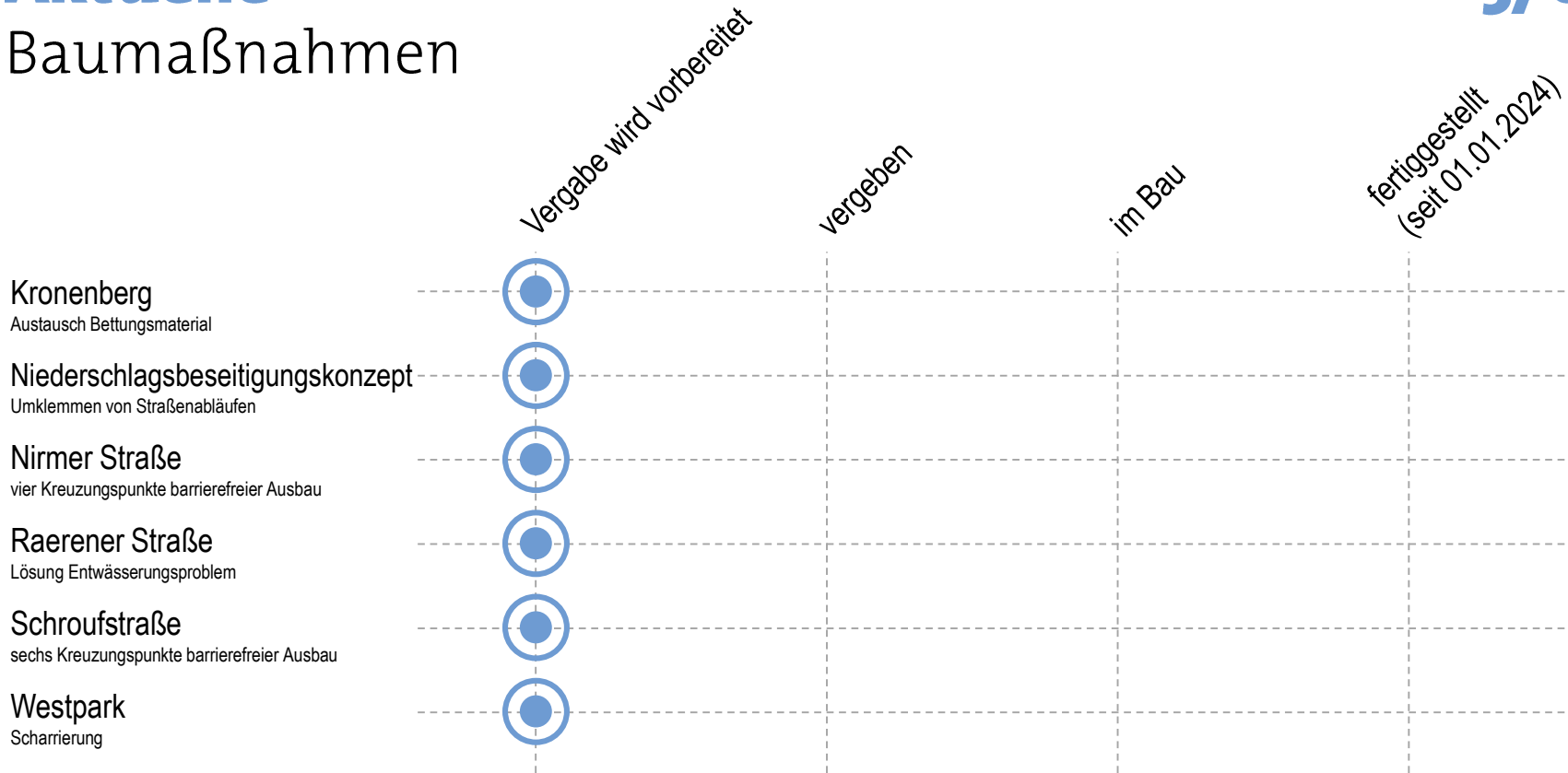
# Aktuelle Baumaßnahmen

2/6



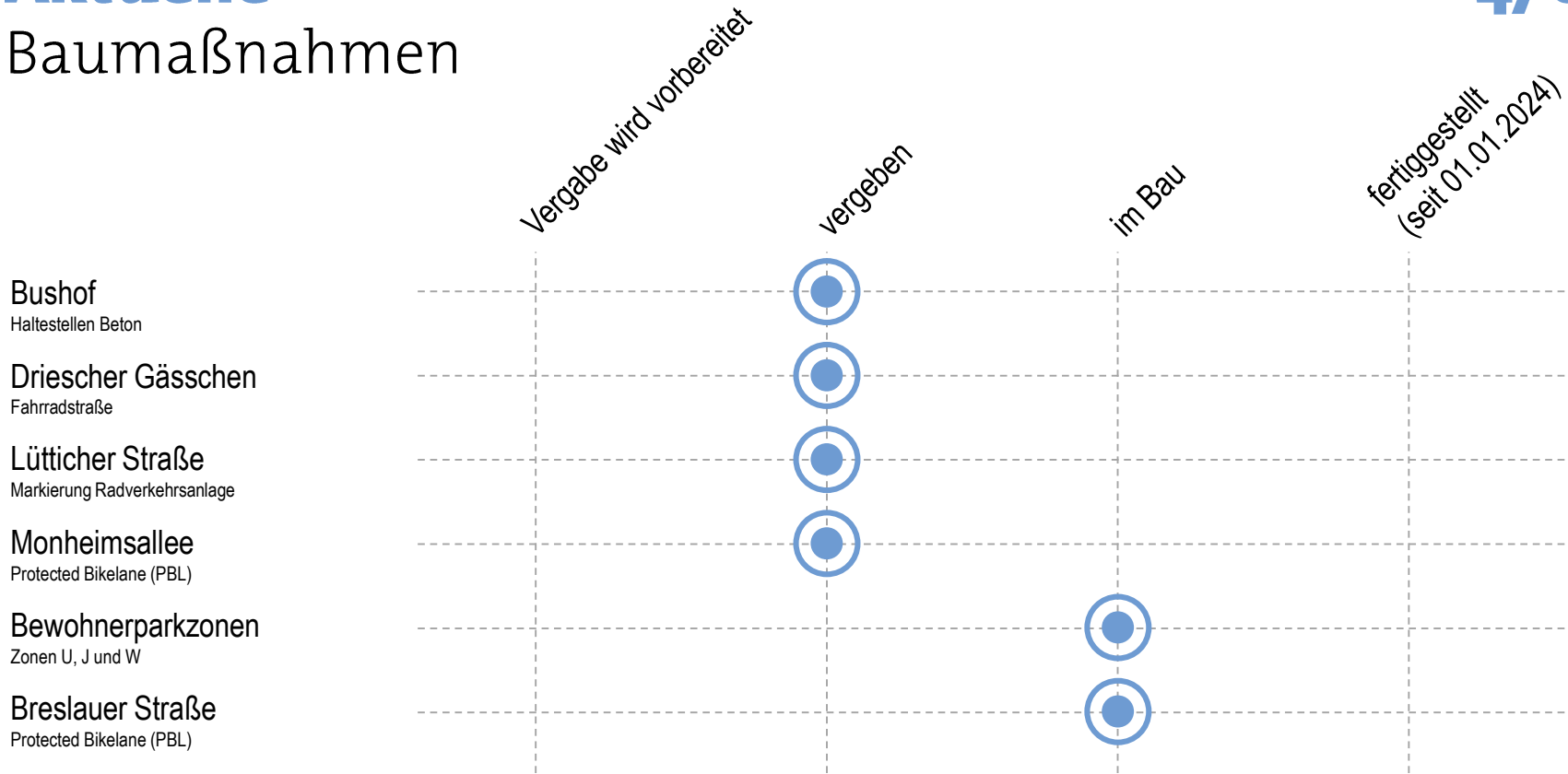
# Aktuelle Baumaßnahmen

3/6



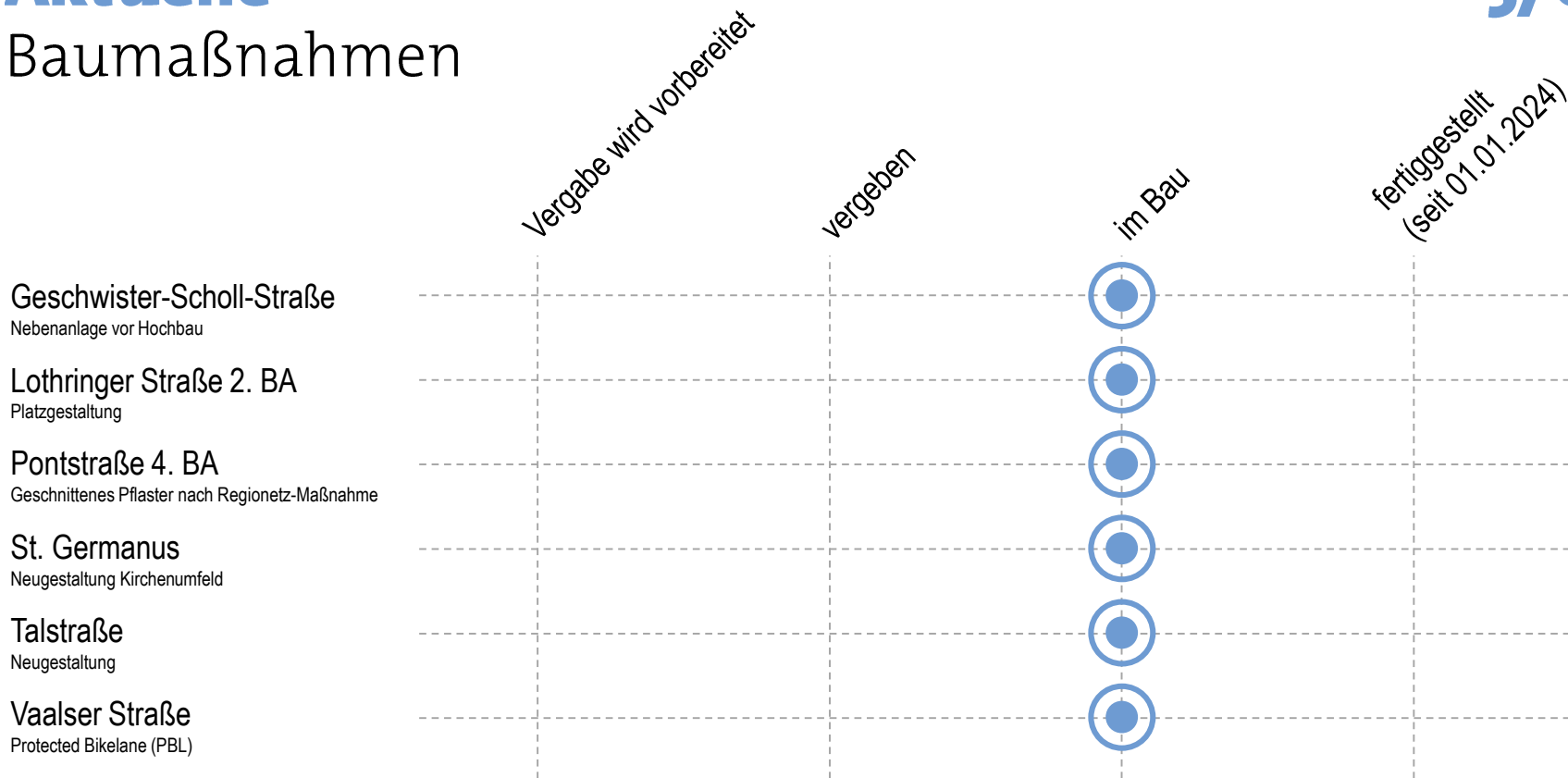
# Aktuelle Baumaßnahmen

4/6



# Aktuelle Baumaßnahmen

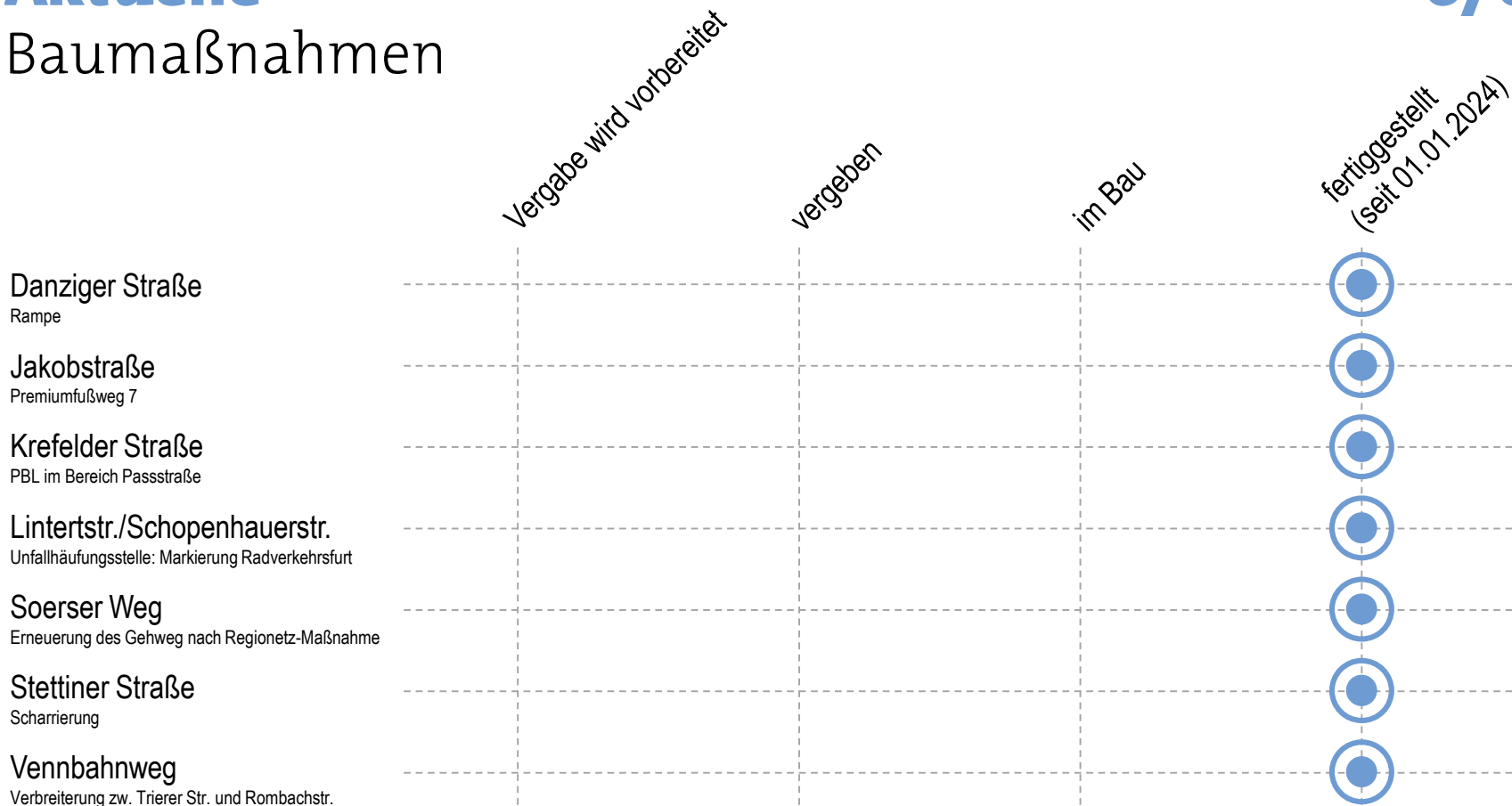
5/6





# Aktuelle Baumaßnahmen

6/6



# Abgeschlossene Maßnahmen

## Danziger Straße



Rampe

# Abgeschlossene Maßnahmen

## Jakobstraße



### Premiumfußweg 7

# Abgeschlossene Maßnahmen

## Krefelder Straße



**PBL im Bereich Passstraße**

# Abgeschlossene Maßnahmen

## Lintertstraße/Schopenhauer Straße



**Unfallhäufungsstelle: Markierung Radverkehrsfurt**

# Abgeschlossene Maßnahmen

## Soerser Weg



Erneuerung des Gehweg nach Regionetz-Maßnahme

# Abgeschlossene Maßnahmen

## Stettiner Straße



### Scharrierung

# Abgeschlossene Maßnahmen

## Vennbahnweg



**Verbreiterung zwischen Trierer Straße und Rombachstraße**



# Ö16: Mitteilung der Verwaltung

## Baumaßnahmen des FB 68 seit 01.01.2024 (mdl)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

# Ö16: Mitteilung der Verwaltung

## **LOI Projekt SafeBike (mit der FH) (mdl)**

# Ö16: Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

## Kommende Termine (Mai/Juni)

Präsentation anzeigen

# Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

## Kommende Termine (Mai/Juni)

- 28. Mai            Auftaktveranstaltung Flottes Gewerbe
- 01. – 21.Juni    Stadtradeln
- 14. – 16.Juni    KIMIKO (mit FB13, FB11, FB01, FB02)
- 16. Juni            Auftakttour Aachener Fahrradsommer
- 27. Juni            Aktionstag Flottes Gewerbe

Weitere Infos unter [www.aachenbewegt.de](http://www.aachenbewegt.de)

**Mitteilung der Verwaltung  
für die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 16.05.2024**

**Bewohnerparken Zone „U“ und Erweiterung der Zonen „J1“ und „W“**

**Hier: Einrichtungstermin 15.07.2024 und begleitende Öffentlichkeitsarbeit**

---

Die Stadt beginnt mit der Einrichtung der neuen Bewohnerparkzone „U“ zwischen Körnerstraße, Hohenstauferallee, Morillengang und Amsterdamer Ring. Die neue Parkregelung wird zum 15. Juli 2024 eingeführt.

Parallel dazu werden die bestehende Parkzone „J1“ um die Straßen Morillengang zwischen Lütticher Straße und Im Johannistal, Im Johannistal zwischen Morillengang und Pottenmühlenweg und Lütticher Straße zwischen Boxgraben und Körnerstraße erweitert. Ebenfalls vergrößert wird die Parkzone „W“ um die Straßen Barbarossaplatz, Hohenstauferallee halbseitig zwischen Mariabrunnstraße und Barbarossaplatz, Mariabrunnstraße, Wichernstraße und Weberstraße.

Seit Anfang Mai werden die Fundamente für 26 neue Parkscheinautomaten eingebaut und vorerst abgesichert. Die Automaten folgen Ende Mai, werden aber erst zum Starttermin in Betrieb genommen.

Die Bewohner\*innen dieser Gebiete können einen Bewohnerparkausweis erhalten und parken damit ohne zusätzliche Gebühren. Alle anderen müssen während der Gebührenpflichtzeit (montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr, samstags von 9 bis 14 Uhr) eine Gebühr in Höhe von 50 Cent je 20 Minuten (Mindesteinwurf 1 Euro) zahlen. In der Parkzone „U“ wird ein Tagesticket zum Preis von acht Euro eingeführt.

Die Bewohnerparkausweise können ab dem 17. Juni 2024 online beantragt und direkt ausgedruckt werden. Darüber hinaus können die Ausweise beim Bürgerservice (Bürgerservice Bahnhofplatz, Hackländerstraße 1 und Bürgerservice Katschhof, Johannes-Paul-II.-Straße 1) und den Bezirksämtern beantragt werden. Für die Ausstellung des Ausweises ist eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 30 Euro zu entrichten. Der Ausweis ist ein Jahr gültig.

Der Einrichtungstermin wird über die Presse und die Internetseite [www.aachen.de/bewohnerparken](http://www.aachen.de/bewohnerparken) bekannt gegeben. Zusätzlich erhalten alle betroffenen Haushalte einen Informationsflyer mit praktischen Detailinformationen zur Umsetzung.

## **Mitteilung der Verwaltung**

**für die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 16.05.2024**

### **Straßenverkehrszählung 2024/2025**

---

Zur Ermittlung der Verkehrsentwicklung auf den Bundes-, Landes- und Kreisstraßen wird alle fünf Jahre eine Straßenverkehrszählung (SVZ) durchgeführt. Die Zählergebnisse dienen als wesentliche Grundlage der Straßenplanung und der Planung verkehrsbeeinflussender Einrichtungen.

Die letzte SVZ fand coronabedingt verschoben im Jahr 2021 statt. Um personellen Engpässen und unvorhersehbaren Ereignissen entgegenzuwirken kann im Rahmen der SVZ 2025 erstmalig mit den manuellen Zählungen bereits im Jahr 2024 begonnen werden. Die Stadt Aachen hat sich jedoch entschieden die SVZ unter anderem aus organisatorischen Gründen erst im Jahr 2025 durchzuführen. Die Organisation und Durchführung mit Zählpersonal ist in einem Jahr in Summe weniger aufwändig als in zwei Jahren. Außerdem bleibt so der Abstand zwischen den Zählungen näher am üblichen Zeitraum von 5 Jahren. Mit den Zählungen der SVZ wird somit im Frühjahr 2025 begonnen.

In Vertretung

Frauke Burgdorff  
(Städtebaurätin)

**Mitteilung der Verwaltung**  
**zur**  
**Sitzung des Mobilitätsausschusses am 16.05.2024**

Der SPNV-Aufgabenträger go.Rheinland hat die in der Anlage zur Mitteilung beigefügten Informationen über die auswirkungstärksten Baumaßnahmen für das Fahrplanjahr 2024 sowie das erste Drittel 2025 im Gebiet von go.Rheinland veröffentlicht.

Basierend auf den aktuell verfügbaren Daten der Eisenbahninfrastrukturbetreiber (EIU) sind für Aachen und die Städteregion drei Baumaßnahmen mit mehrtägigen Streckensperrungen geplant. Informationen zu detaillierten Schienenersatzverkehrskonzepten werden vom Aufgabenträger zeitnah zur Verfügung gestellt.

**Streckenabschnitt Aachen Hbf – Herzogenrath (11.11.2024 – 15.11.2024)**

Aufgrund von Gleiserneuerungen wird der Streckenabschnitt Aachen Hbf – Herzogenrath vom 11.11.2024 bis zum 15.11.2024 voll gesperrt. In dem betroffenen Streckenabschnitt kommt es zum Ausfall der Linien RE4, RE18, RB20 und RB33.

**Streckenabschnitt Eschweiler-St. Jöris – Stolberg (Rheinl) Hbf (08.07.2024 – 01.11.2024)**

Im Zuge der Elektrifizierung der Euregiobahn werden Oberleitungsanlagen errichtet. Dadurch kommt es zu einer viermonatigen Totalsperrung des Streckenabschnitts und dem Ausfall der RB20 zwischen Eschweiler-St.Jöris und Stolberg (Rheinl) Hbf.

**Streckenabschnitt Eschweiler-West – Eschweiler Talbahnhof (11.11.2024 – 04.12.2024)**

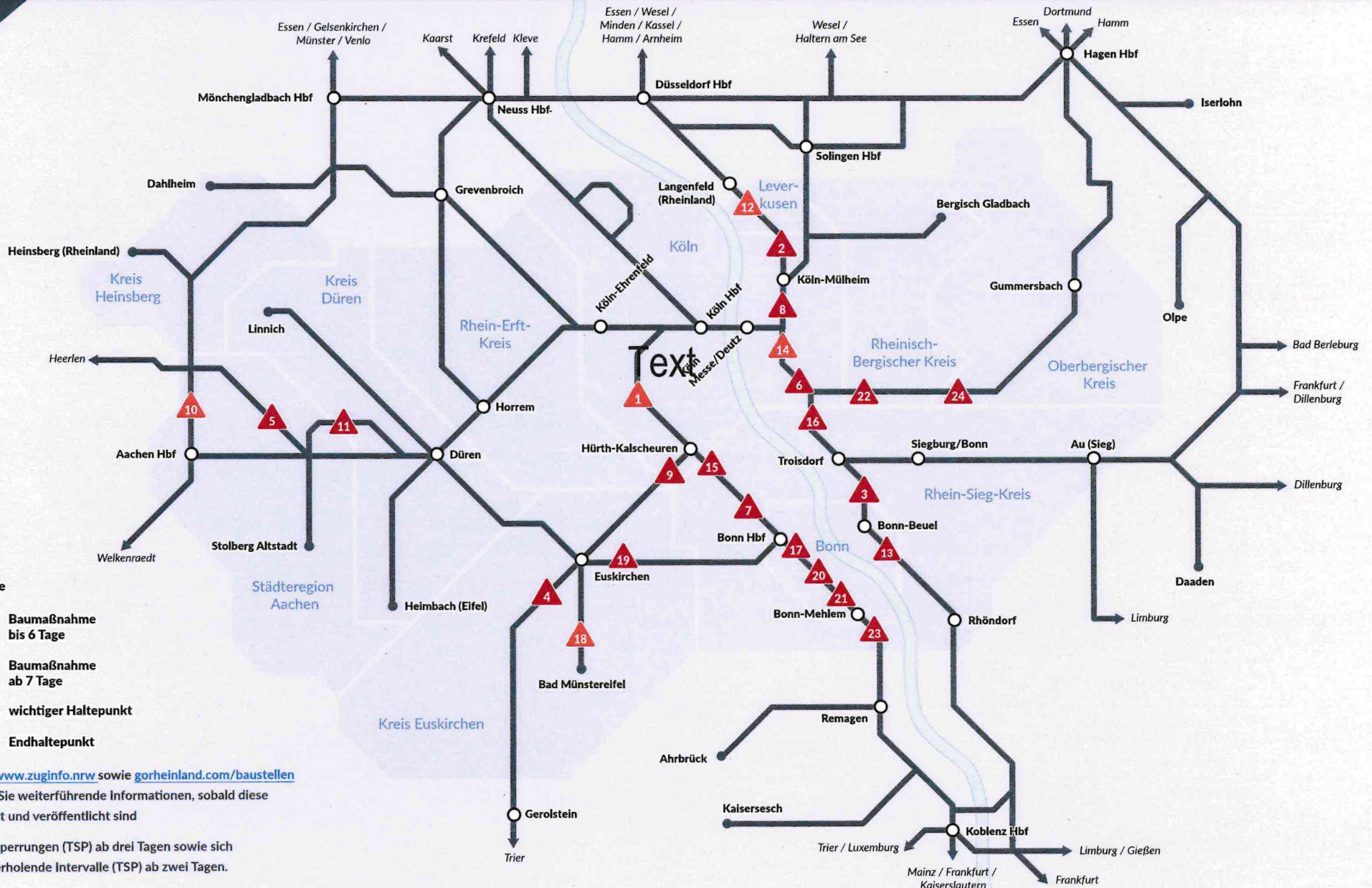
Wegen der Erneuerung der Gleisanlagen kommt es vom 11.11.2024 bis zum 04.12.2024 zu einer Totalsperrung des Streckenabschnitts zwischen Eschweiler-West und Eschweiler Talbahnhof. Betroffen ist die Linie RB20.

Anlage 1: Baustellenjahresvorschau 2024-2025



# Die auswirkungstärksten\* Baumaßnahmen im Rheinland 2024-04/2025

In der Desktop-Ansicht öffnen sich durch Klick auf die Baumaßnahmen weitere Informationen.



**Legende**

- Baumaßnahme bis 6 Tage
- Baumaßnahme ab 7 Tage
- wichtiger Haltepunkt
- Endhaltepunkt

Unter [www.zuginfo.nrw](http://www.zuginfo.nrw) sowie [gorheinland.com/baustellen](http://gorheinland.com/baustellen) finden Sie weiterführende Informationen, sobald diese bekannt und veröffentlicht sind

\* Totalsperrungen (TSP) ab drei Tagen sowie sich wiederholende Intervalle (TSP) ab zwei Tagen.



## Die auswirkungstärksten Baumaßnahmen im Rheinland 2024-04/2025

Nr.	Start	Ende	Streckenabschnitt	Linien	Baumaßnahme und Einschränkung
1	10.05.2024	14.05.2024	Köln Messe/Deutz – Hürth-Kalscheuren	RE 5 (RRX), RE 12, RE 22, RB 24 RB 26, RB 48	Totalsperrung aufgrund von Brückenarbeiten. Ausfall der Linien RE 12, RE 22 und RB 24 zwischen Köln Messe/Deutz und Hürth-Kalscheuren und Umleitung der Linie RE 5 (RRX) in Fahrtrichtung Wesel. Ri. Köln Ausfall RB 26 zwischen Hürth-Kalscheuren und Köln Messe/Deutz und Ausfall RB 48 zwischen Köln Hbf und BN-Mehlem in beide Ri. Im Vor- und Nachlauf weitere Einschränkungen aufgrund von eingleisigen Streckensperrungen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in den aktuellen Meldungen auf <a href="http://zuginfo.nrw">zuginfo.nrw</a> .
2	24.05.2024	14.06.2024	Köln-Mülheim – Düsseldorf Hbf	RE 1 (RRX), RE 5 (RRX)	Streckensperrung der Fernbahn aufgrund von Brückenarbeiten. Umleitung der Linie RE 1 (RRX) zwischen Köln-Mülheim und Düsseldorf Hbf über Opladen und der Linie RE 5 (RRX) zwischen Köln Süd und Düsseldorf Hbf über Neuss. Die Linie S 6 ist nicht betroffen.
3	14.06.2024	15.07.2024	Troisdorf – Niederdollendorf	RE 8, RB 27	Totalsperrung in insgesamt vier Zeiträumen zwischen Troisdorf und Niederdollendorf. Vsl. Ausfall der Linien RE 8 und RB 27 zwischen Troisdorf und Niederdollendorf. Außerhalb der o. g. Zeiträume erfolgen vom 17.06.–19.07. eingleisige Streckensperrungen zwischen Troisdorf und Bonn-Beuel mit vsl. Ausfall der Linie RE 8. <b>Hinweis:</b> Aufgrund von Umleiterverkehren entfallen auf der Linken Rheinstrecke zudem die Linie RB 30 zwischen Bonn Hbf und Remagen sowie die Linie RB 48 zwischen Köln Hbf und Bonn-Mehlem.
4	25.06.2024 02.09.2024 06.01.2025 09.02.2025	02.09.2024 06.01.2025 09.02.2025 15.06.2025	Euskirchen – Gerolstein Kall – Trier-Ehrang Euskirchen – Trier-Ehrang Euskirchen – Gerolstein	RE 12, RE 22, RB 24	Totalsperrung aufgrund von Wiederaufbau der Hochwasserschäden und Elektrifizierungsarbeiten. Vsl. Ausfall der Linien RE 12, RE 22, RB 24 zwischen Euskirchen bzw. Kall und Gerolstein bzw. Trier Hbf. Im Zeitraum vom 27.05.–21.06.2024 kommt es aufgrund von vorbereitenden Bauarbeiten zu nächtlichen Totalsperrungen.
5	08.07.2024	01.11.2024	Eschweiler-St. Jöris – Stolberg (Rhein) Hbf	RB 20	Totalsperrung aufgrund der Errichtung von Oberleitungsanlagen zur Elektrifizierung der Euregiobahn. Vsl. Ausfall der Linie RB 20 zwischen Eschweiler-St. Jöris und Stolberg (Rhein) Hbf.



Alle Angaben mit Stand vom Mai 2024 und unter Vorbehalt sich verändernder Bau- und Sperrzustände seitens der Eisenbahninfrastrukturbetreiber. Über weiterführende Informationen informieren wir Sie bei Vorliegen der Daten unter [www.zuginfo.nrw](http://www.zuginfo.nrw) sowie [gorheinland.com/baustellen](http://gorheinland.com/baustellen)

Nr.	Start	Ende	Streckenabschnitt	Linien	Baumaßnahme und Einschränkung
6	06.09.2024	16.09.2024	Köln Messe/Deutz – Köln Frankfurter Str. / Köln Steinstr.	RB 25, S 12, S 19	Totalsperrung der S-Bahn-Gleise aufgrund von Arbeiten an der Leit- und Sicherungstechnik. Vsl. Ausfall der S 12 zwischen Horrem und Hennes (Sieg), der S 19 zwischen Köln Messe/Deutz und Köln Frankfurter Str., der RB 25 zwischen Köln Hansaring und Köln Frankfurter Str. Im Anschluss vom 16.–20.09. werden die Arbeiten in nächtlichen Totalsperrungen fortgeführt.
7	13.09.2024	06.10.2024	Köln Hbf – Remagen	RE 5 (RRX), RB 26, RB 30, RB 48	Totalsperrung aufgrund diverser Arbeiten an der Infrastruktur. Vsl. Ausfall der Linien zwischen Köln Hbf und Remagen an vier Wochenenden. Zusätzlich erfolgen weitere tägliche Totalsperrungen in den Nachtstunden. Montags bis Freitags erfolgen im Zeitraum vom 16.09.–11.10. (je 5–21 Uhr) eingleisige Streckensperrungen mit Betriebseinschränkungen. <b>Hinweis:</b> In der Nacht am 27./28.09. kommt es aufgrund weiterer Baumaßnahmen im Bereich Köln Hbf zu weitreichenden Beeinträchtigungen auf allen Linien im Knoten Köln. Während der Baumaßnahmen kann es zur Entlastung des Gesamtsystems auch auf der Rechten Rheinstrecke zu Einschränkungen kommen.
8	11.10.2024	08.11.2024	Köln Messe/Deutz – Köln-Mülheim / Bergisch Gladbach	S 6, S 11	Totalsperrung aufgrund von Gleiserneuerungen der S-Bahn-Gleise. Vsl. Ausfall der Linien S 6 und S 11. Die Erarbeitung der Fahrplankonzepte laufen, mögliche Auswirkungen können noch nicht kommuniziert werden. <b>Hinweis: Zeitgleich Sperrung der Mülheimer Brücke und auswirkungsstarke Einschränkungen der Stadtbahnlinien der KVB.</b>
9	13.10.2024	27.10.2024	Köln Messe/Deutz – Erftstadt	RE 12, RE 22, RB 24	Totalsperrung aufgrund von Elektrifizierungsarbeiten. Vsl. Ausfall der Linien RE 12, RE 22 und RB 24 zwischen Köln Messe/Deutz und Erftstadt. Im Vor- und Nachlauf vorbereitende Maßnahmen mit eingleisigen Streckensperrungen (15.09.–13.10. und 27.10.–06.11. zwischen Erftstadt und Weilerswist-Derkum, nächtlich zwischen Erftstadt und Euskirchen vom 07.–19.11.).
10	11.11.2024	15.11.2024	Aachen Hbf – Herzogenrath	RE 4, RE 18, RB 20, RB 33	Totalsperrung aufgrund von Gleiserneuerungen. Vsl. Ausfall der Linien RE 4, RE 18, RB 20 und RB 33 zwischen Aachen Hbf und Herzogenrath.
11	11.11.2024	04.12.2024	Eschweiler West – Eschweiler Talbahnhof	RB 20	Totalsperrung aufgrund von Gleiserneuerungen. Vsl. Ausfall der Linie RB 20 zwischen Eschweiler West und Eschweiler Talbahnhof.
12	29.11.2024	05.12.2024	Köln-Mülheim – Düsseldorf Hbf	RE 1 (RRX), RE 5 (RRX)	Totalsperrung im Rahmen weiterer Bauarbeiten zum RRX-Ausbau. Vsl. Beeinträchtigungen der Linien RE 1 (RRX) und RE 5 (RRX); Teilausfälle und Umleitungen wahrscheinlich. Im Vor- und Nachlauf vorbereitende Maßnahmen mit Langsamfahrstellen bzw. nächtlichen Einschränkungen.



Alle Angaben mit Stand vom Mai 2024 und unter Vorbehalt sich verändernder Bau- und Sperrzustände seitens der Eisenbahninfrastrukturbetreiber. Über weiterführende Informationen informieren wir Sie bei Vorliegen der Daten unter [www.zuginfow.nrw](http://www.zuginfow.nrw) sowie [gorheinland.com/baustellen](http://gorheinland.com/baustellen)

Nr.	Start	Ende	Streckenabschnitt	Linien	Baumaßnahme und Einschränkung
13	29.11.2024	09.12.2024	Troisdorf – Niederdollendorf	RE 8, RB 27	Totalsperrung aufgrund von Arbeiten für den S 13-Ausbau. Vsl. Ausfall der Linien RE 8 und RB 27 zwischen Troisdorf und Niederdollendorf. Im Anschluss erfolgt im Zeitraum vom 09.–13.12. eine eingleisige Streckensperrung mit vsl. Ausfall der Linie RE 8.
14	09.12.2024	13.12.2024	Köln Messe/Deutz – Köln Frankfurter Str. / Köln Steinstr.	RE 1 (RRX), RE 6 (RRX), RE 8, RE 9, RB 26, RB 27, S 12, S 19	Totalsperrung aufgrund von Arbeiten an der Leit- und Sicherungstechnik. Vsl. Umleitungen und Ausfälle diverser SPNV-Linien. S-Bahnverkehr mit nächtlicher Betroffenheit und vsl. Ausfall zwischen Köln Messe/Deutz und Porz-Wahn.
15	20.12.2024	06.01.2025	Bonn Hbf – Remagen	RE 5 (RRX), RB 26, RB 30, RB 48	Totalsperrung an drei Wochenenden aufgrund von Arbeiten für das neue Elektronische Stellwerk Bonn-Bad Godesberg. Vsl. Ausfall der Linien RE 5 (RRX), RB 26 und RB 30 zwischen Bonn Hbf und Remagen, sowie der RB 48 zwischen Köln Hbf und Bonn-Mehlem. Montag bis Freitag vom 23.12.–10.01. eingleisiger Streckenbetrieb mit eingeschränktem Betriebskonzept. <b>Hinweis:</b> Während der Baumaßnahmen kann es zur Entlastung des Gesamtsystems auch auf der Rechten Rheinstrecke zu Einschränkungen kommen.
16	03.01.2025	17.01.2025	Köln Messe/Deutz – Köln Frankfurter Str. / Köln Steinstr.	S 12, S 19, RB 25	Totalsperrung aufgrund von Bauarbeiten für den Ausbau südlich Gummersbacher Str. (ASG). Vsl. Ausfall der S 12 zwischen Köln-Ehrenfeld und Hennef (Sieg), der S 19 zwischen Köln-Ehrenfeld und Köln Frankfurter Str., der RB 25 zwischen Köln Hansaring und Köln Frankfurter Str. Im Nachlauf erfolgen im Zeitraum vom 17.01.–21.02. weitere eingleisige Streckensperrungen in den Wochenendnächten.
17	10.01.2025	20.01.2025	Brühl / Roisdorf – Remagen	RE 5 (RRX), RB 26, RB 30, RB 48	Totalsperrung aufgrund von Bauarbeiten. Vsl. Ausfall des RE 5 (RRX) zwischen Brühl und Remagen, der RB 26 zwischen Roisdorf und Remagen, der RB 30 zwischen Bonn Hbf und Remagen, sowie der RB 48 zwischen Köln Hbf und Bonn-Mehlem.
18	10.01.2025	13.01.2025	Bad Münstereifel – Euskirchen	S 23	Totalsperrung aufgrund von Elektrifizierungsarbeiten. Vsl. Ausfall der S 23 zwischen Bad Münstereifel und Euskirchen. Im Vor- und Nachfeld erfolgen vom 06.01.–15.01. weitere nächtliche Sperrungen zwischen Bad Münstereifel und Euskirchen-Kuchenheim mit Ausfällen.
19	17.01.2025	08.02.2025	Bad Münstereifel – Euskirchen – Rheinbach (– Meckenheim)	S 23	Totalsperrung aufgrund von Gleiserneuerungen und Elektrifizierungsarbeiten. Vsl. Ausfall der S 23 zwischen Bad Münstereifel und Rheinbach bzw. Meckenheim.



Alle Angaben mit Stand vom Mai 2024 und unter Vorbehalt sich verändernder Bau- und Sperrzustände seitens der Eisenbahninfrastrukturbetreiber. Über weiterführende Informationen informieren wir Sie bei Vorliegen der Daten unter [www.zuginfo.nrw](http://www.zuginfo.nrw) sowie [gorheinland.com/baustellen](http://gorheinland.com/baustellen)

Nr.	Start	Ende	Streckenabschnitt	Linien	Baumaßnahme und Einschränkung
 20	24.01.2025	24.02.2025	Bonn Hbf – Remagen (– Brohl)	RE 5 (RRX), RB 26, RB 30, RB 48	Totalsperrung an fünf Wochenenden zwischen Bonn Hbf und Remagen aufgrund von Arbeiten für das Elektronische Stellwerk Bonn-Bad Godesberg. Vsl. Ausfall der Linien RE 5 (RRX), RB 26 und RB 30 zwischen Bonn Hbf und Remagen sowie der RB 48 zwischen Köln Hbf und Bonn-Mehlem. Unter der Woche vom 20.01.–28.02. eingleisiger Streckenbetrieb mit eingeschränktem Betriebskonzept. Vsl. Ausfall der Linien RB 30 und RB 48 zwischen Bonn Hbf und Remagen. Die Linien RE 5 (RRX) und RB 26 werden vsl. in Bonn Hbf betrieblich gebrochen. Im Zeitraum vom 14.02.–24.02. entfallen die Linien RE 5 (RRX) und RB 26 vsl. zusätzlich zwischen Remagen und Brohl. <b>Hinweis:</b> Während der Baumaßnahmen kann es zur Entlastung des Gesamtsystems auch auf der Rechten Rheinstrecke zu Einschränkungen kommen.
 21	07.03.2025	31.03.2025	Bonn Hbf – Remagen	RE 5 (RRX), RB 26, RB 48	Totalsperrung an vier Wochenenden zwischen Bonn Hbf und Remagen aufgrund von Arbeiten für das Elektronische Stellwerk Bonn-Bad Godesberg. Vsl. Ausfall des RE 5 (RRX), der RB 26 und RB 30 zwischen Bonn Hbf und Remagen sowie der RB 48 zwischen Köln Hbf und Bonn-Mehlem. Zeitgleich von 07.03.–06.06. erfolgen eingleisige Streckensperrungen zwischen Brühl und Bonn Hbf mit weiteren Einschränkungen. <b>Hinweis:</b> Während der Baumaßnahmen kann es zur Entlastung des Gesamtsystems auch auf der Rechten Rheinstrecke zu Einschränkungen kommen.
 22	14.03.2025	07.04.2025	Köln Frankfurter Str. – Hoffnungsthal	RB 25	Streckensperrung aufgrund von Arbeiten an der Infrastruktur an vier Wochenenden. Vsl. Ausfall der Linie RB 25 zwischen Köln Hansaring und Hoffnungsthal.
 23	04.04.2025	02.06.2025	Bonn Hbf – Oberwinter	RE 5 (RRX), RB 26, RB 30, RB 48	Totalsperrung an insgesamt zwölf Wochenenden aufgrund von Arbeiten für das neue Elektronische Stellwerk Bonn-Bad Godesberg. Vsl. Ausfall der Linien RE 5 (RRX), RB 26 und RB 30 zwischen Bonn Hbf und Remagen sowie der RB 48 zwischen Köln Hbf und Bonn-Mehlem. Von Montag bis Freitag erfolgen eingleisige Streckensperrungen mit Betriebseinschränkungen.
 24	14.04.2025	23.04.2025	Köln Frankfurter Str. – Overath	RB 25	Streckensperrung aufgrund von Bauarbeiten. Vsl. Ausfall der Linie RB 25 zwischen Köln Hansaring und Overath.



Alle Angaben mit Stand vom Mai 2024 und unter Vorbehalt sich verändernder Bau- und Sperrzustände seitens der Eisenbahninfrastrukturbetreiber. Über weiterführende Informationen informieren wir Sie bei Vorliegen der Daten unter [www.zuginfo.nrw](http://www.zuginfo.nrw) sowie [gorheinland.com/baustellen](http://gorheinland.com/baustellen)

**go.Rheinland GmbH**

Deutzer Allee 4

50679 Köln

Telefon: 0221 / 20 80 8 - 0

E-Mail: [info@gorheinland.com](mailto:info@gorheinland.com)



Alle Angaben mit Stand vom Mai 2024 und unter Vorbehalt sich verändernder Bau- und Sperrzustände seitens der Eisenbahninfrastrukturbetreiber. Über weiterführende Informationen informieren wir Sie bei Vorliegen der Daten unter [www.zuginfo.nrw](http://www.zuginfo.nrw) sowie [gorheinland.com/baustellen](http://gorheinland.com/baustellen)

